

Kanu-Gruppe Wilster gründet Seniorengruppe

Aktivitäten auch außerhalb des Wassersports

WILSTER Die Kanu-Gruppe Wilster hat eine Seniorengruppe für ihre Mitglieder ins Leben gerufen. Die Idee dazu hatte Uwe Münster, dessen Antrag auf der jüngsten Jahresversammlung einstimmig angenommen wurde. Ziel sei es, den Rentnern im Verein die Möglichkeit zu geben, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen. Der Initiator hebt hervor: „Im Vordergrund stehen das gemeinsame Miteinander und die Geselligkeit, und nicht in erster Linie Wanderfahrten auf dem Wasser.“ Ihr Programm legt die Gruppe selbst fest.

Nach der konstituierenden Sitzung hätten die ersten beiden Termine bereits stattgefunden: So trafen sich 20 Mitglieder im Vereinsheim am Brook, um anhand von alten Fotoaufnahmen Erlebnisse und Erfahrungen im Kanu-

Wandersport auszutauschen. Und jüngst schwang sich eine Gruppe bei bestem Wetter aufs Fahrrad und es ging in gemütlichem Tempo nach Averketh, um an dem an der Wilster gelegenen Rastplatz Alte Schmiede zu klönen.

Die beiden nächsten Termine (immer montags) der Oldie-Gruppe stehen bereits fest: Am 3. Juni gibt es eine Führung

in Münsterdorf, die unter dem Thema „Sturmflut 1962“ steht, und am 2. September führt Lothar Wittorf vom Arbeitskreis Archäologie des Heimatverbandes für den Kreis Steinburg durch das sogenannte „Germanengrab“ in Itzehoe.

Infos gibt es bei Uwe Münster, Telefon 0178/983 97 41; E-Mail: uwe.muenster58@googlemail.com sch



Senioren der Kanu-Gruppe Wilster tauschten Kajak mit Fahrrad: Rolf Horstmann (v.l.), Ilona Horstmann, Hermann Tiedemann, Uwe Münster, Christel Horstmann, Georg Diederich und Dieter Horstmann.

Foto: Hermann Schwichtenberg